Ich möchte in diesem Text davon erzählen, wie es ist Abitur in den Zeiten Coronas zu schreiben. Mein Name ist Carlos, ich bin 18 Jahre alt, und mache gerade mein Abitur in Wiesbaden. Wir haben heute den 27.03.2020. Am 20.03.2020 schrieb ich meine Physik-LK-Prüfung, und am 23.03. meine Deutsch-LK Prüfung, die letzte der drei kommt am 01.04. mit Religion.

So viel zu mir.

Die Vorbereitungen begannen für mich kurz nach Silvester, sprich Anfang Januar. Sie waren konstant von hohem Druck und einer deutlichen Portion Stress geprägt. Das war aber auch erwartet, und einkalkuliert, schließlich ging es all den Jahrgängen vor uns genauso. Nebenbei begann die Ausbreitung eines neuen Virus im weitentferntem China, wir sahen im Fernsehen, wie die Leute in Wuhan ihre Häuser nicht verlassen durften, und wie radikal die Führung durchgriff. Niemals hätte ich damit gerechnet, heute an dem Punkt auch in Europa angekommen zu sein. Vor ca. 4 Wochen kam der erste bei uns in der Schule auf die Idee, dass Corona vielleicht unser Abitur beeinträchtigen könnte. Wirklich ernst hat das keiner von uns genommen. Die Situation wurde aber immer schwerer, Italien machte die Lombardei dicht, und wir feierten hier noch weiter fröhlich Karneval. Irgendwie war die Gefahr einfach nicht zu greifen. Der Einschlag kam aber bald: Wie man erfuhr, besuchten Infizierte eine Karnevalssitzung in Heinsberg mit 300 Leuten. Am nächsten Tag wurden die Apotheken gestürmt. Wir begannen uns in der Schule nicht mehr die Hände zu geben, der Gesundheitsbeauftragte verteilte Seife in jedem Klassenraum. Das Abitur kam immer näher, und wir machten uns immer mehr Gedanken. Plötzlich begab sich Österreich in Isolation und sagte die Zentralmatura ab. Ab da wurde ich nervös, und fragte mich (eine Woche vor Prüfungsbeginn), was denn mit uns werden würde. Am nächsten Tag folgte die Order des hessischen Kultusministeriums:

Abiturienten dürfen die Schule nur noch zu den Prüfungen betreten. Im Falle, eines Falls an der Schule, und der daraus resultierenden Quarantäne für die Schulgemeinde, müssen die Abiturienten so nicht in Quarantäne, sondern können die Prüfung in einer benachbarten Schule ablegen.

Das war Donnerstag der 12.03.2020

Einen Tag später schloss Bayern alle Schulen, dicht gefolgt von anderen Ländern. Und auch Hessen. Was aber mit dem Abitur passieren soll, sollte in einer PK erst am Abend gesagt werden. Ich bin mir sehr sicher: 23.000 hessische Abiturienten saßen mit wackelnden Knien vorm Hr und guckten, die Pressekonferenz. Anekdote: Diese begann eine halbe Stunde zu spät, weshalb wir alle eine Kochsendung, die die Lücke füllte, schauen mussten: Bärlauch ist ein natürliches Aspirin! Aber es folgte die PK und Alexander Lorz gab bekannt: Es findet statt! Dies sei man uns schuldig.

Das war der Stand, bis zum folgenden Mittwoch. Der Tag vor den ersten Prüfungen (Englisch LK/GK). Hier kam eine Petition von Schülern auf, die eine Verschiebung forderten: der Druck mache Prüfungen unzumutbar. Viele waren sich einig: Das stimmt nicht, die Unterzeichner haben bloß nur nicht gescheit gelernt. In einer Randnotiz der Hessenschau mussten wir aber lesen, dass das Kultusministerium noch einmal alles auf die Goldwaage legen werde. Damit war der Tag von Anspannung und Stress geprägt, denn schließlich wusste man ja nicht, ob das Lernen noch sinnvoll wäre. Aber das HKM beruhigte uns, wir dürfen schreiben, undes gäbe keinen Nachteil für Prüflinge die emotional nicht in der Lage seien: Der Nachtermin stehe jedem offen.

Zwei Tage später war er da: der 20.03. mein Physik Termin. In der Prüfung selbst war Corona so weit weg, wie nie zuvor. Aber wir wurden aus dem Idyll rausgerissen: Anwohner hatten sich am vorigen Tage beschwert, die fertigen Prüflinge hätten zu nah beieinandergestanden. Wir müssten nach Ablegen der Prüfung direkt nach Hause: kollektive Freude und Aufatmen blieben uns verwehrt.

Es folgte der Montag. 90 Prüflinge, aus 7 Lks versammelten sich auf dem Schulhof. Das Einhalten des Sicherheitsabstands von 1,5m wurde von unserem Schulleiter mit Megafon kontrolliert. Wir durften nur einzeln das Gebäude betreten, an drei verschiedenen Eingängen. Die Prüfung selbst war wieder Coronafrei.

Gestern haben sich dann die Kultusminister geeinigt, dass alle deutschen Abiturienten die Prüfungen ablegen können bzw. müssen. Man verhinderte damit ein sog. Durchschnittsabi wie von Schleswig-Holstein gefordert. Nur wann die Prüfungen geschrieben werden ist unklar. NRW und Bayern haben sie bereits verschoben.

Das ist der Stand bis heute, ich hoffe es ändert sich nicht mehr viel daran.

An alle die nach uns Abi machen, und über diesen Text stolpern. Wir schaffen das mit Corona, ihr also auch mit Sicherheit ohne, macht euch keinen Kopf das wird schon. Haltet die Ohren steif!